

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)**

vom 01. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2021)

zum Thema:

**Erweiterung der Impfkapazitäten in Berlin**

und **Antwort** vom 21. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Dez. 2021)

Herrn Abgeordneten Florian Kluckert (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10265**  
**vom 1. Dezember 2021**  
**über Erweiterung der Impfkapazitäten in Berlin**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche bisher nicht erschlossenen personellen Potentiale zur Ausweitung der Impfangebote sieht der Senat?

Zu 1.:

Die Impfkampagne des Landes Berlin und deren Fortgang wird regelmäßig evaluiert und unter Berücksichtigung des aktuellen Standes von Wissenschaft und Forschung, der Impfterminnachfrage und der Verfügbarkeit des Impfstoffes angepasst. Neben der Eröffnung eines dritten Impfzentrums wurden eine Vielzahl von niedrigschwelligen Impfangeboten in den Impfstellen und durch mobile Impfteams etwa in Einkaufszentren, Schulen, Museen usw. geschaffen. Die Ausweitung der bestehenden Impfangebote wird zurzeit unter Berücksichtigung des Bedarfs und Verfügbarkeit der Impfstoffe geprüft. Bisher erzielt Berlin im Vergleich der Bundesländer aber überdurchschnittliche Impfquoten, insbesondere bei den über 60jährigen.

2. Welche Rolle können die in Berlin niedergelassenen Zahnärzte und ihre Zahnarztpraxen bei der Erweiterung der Impfangebote und die Verdichtung dezentraler Impfangebote einnehmen?

Zu 2.:

Die Einbindung von Zahnärztinnen und Zahnärzten in die COVID-19-Impfkampagne wird zurzeit auf Bundesebene normativ vorbereitet und umgesetzt. Das Land Berlin stimmt hierzu die Planung und Umsetzung mit Vertreterinnen und Vertretern dieser Berufsgruppe bereits ab.

3. Welche Rolle können die in den 765 Apotheken Berlins tätigen Apothekerinnen und Apotheker zur Erweiterung des Impfangebots leisten?

Zu 3.:

Die Apotheken im Land Berlin können einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss der Berliner Impfkampagne und damit zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie leisten. Im Übrigen siehe auch Antwort zu Frage 2. Die nötige Fortbildung wird bundesweit bis 31.12.2021 erarbeitet. Die Zusammenarbeit bei der Umsetzung wird bereits vorbereitet.

4. Welche Vorbehalte standen und stehen der Aktivierung dieser Kapazitäten entgegen?

Zu 4.:

Siehe Antworten zu den Fragen 2 und 3.

5. Welche Initiativen hat der Senat entwickelt, geplant und ergriffen, um das Potential qualifizierter Kräfte zur Impfung aus den unter 2. und 3. genannten Berufsgruppen zu erschließen?

Zu 5.:

Siehe Antworten zu den Fragen 2 und 3.

6. Welche weiteren Gruppen werden aktiv angesprochen, um mehr Personal für die Impfkampagne zu rekrutieren

Zu 6.:

Siehe Antwort zu Frage 1.

Berlin, den 21. Dezember 2021.

In Vertretung  
Martin Matz  
Senatsverwaltung für Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung